

Nr.: 216-XVI./2020

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	11.08.2020
■ Fachbereich	Umwelt	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3330	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.10.2020
Kreistag	öffentlich	21.10.2020

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Klimaschutzarbeit im Landkreis Lörrach (Stand: September 2020)

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.10	Klimaschutz
Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/> keine	

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Im Herbst 2019 haben die Kreistagsfraktionen CDU, Freie Wähler, Bündnis90/Die Grünen und SPD Anträge zum Klimaschutz im Kreistag eingereicht. In der Folge ergab sich eine Reihe von Beschlüssen, die durch die Verwaltung umzusetzen sind (Auszug):

- Folgendes neues Wirkungsziel wurde formuliert: „Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2050 eine klimaneutrale Region zu werden; bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 50% im Vergleich zum Basisjahr 1990.“
- Zur Erreichung der Klimaschutzziele ist das Integrierte Energie- und Klimaschutzkonzept beschleunigt umzusetzen.
- Der European Energy Award in Gold soll erreicht werden.
- Gemeinsam mit den Kommunen im Landkreis ist eine flächendeckende Wärmeplanung zu entwickeln (siehe separate Vorlage Nr. 252-XVI./2020).
- An den Kreistag ist jährlich im Vorfeld der Haushaltsberatungen über die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen und die insgesamt erzielten Ergebnisse zu berichten.

Im Folgenden werden wesentliche erreichte Meilensteine in der „Klimaschutzarbeit“ des Landkreises benannt und bewertet.

European Energy Award (eea)

Der eea dient weiterhin als Instrument für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept von 2018 (IEKK). Das energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) aus dem aktuellen Zyklus mit dem Titel „Go for Gold“ wurde am 20.05.2020 bzw. in einer konkretisierten Fassung am 22.07.2020 im Kreistag beschlossen. Es beinhaltet insgesamt 134 Maßnahmen. Das EPAP dient als „Fahrplan“ für die Klimaschutzarbeit bis 2022; zu diesem Zeitpunkt ist die nächste eea-Zertifizierung angesetzt.

Die Struktur des EPAP hat sich gegenüber den Vorgängerversionen leicht verändert. Im ersten Teil sind die geplanten Hauptmaßnahmen benannt, während im zweiten Teil v.a. Daueraufgaben gelistet sind, deren Umsetzungsstand einmal im Jahr erfasst wird. Jeder Maßnahme ist das jeweilige Wirkungsziel, das eea-Handlungsfeld, der Ressourcenbedarf (Personal + Sachmittel) sowie das CO₂-Einsparpotenzial zugeordnet.

Zur besseren Steuerung durch die Verwaltung über den insgesamt vierjährigen Zertifizierungszeitraum wird der Umsetzungsstand jährlich im September erfasst. Darauf aufbauend werden Optimierungsmöglichkeiten in der Maßnahmenumsetzung geprüft, sodass das Ergebnis des jährlichen sog. Internen Audits (jeweils Dezember) verbessert werden kann.

Die aktuelle Einschätzung durch den eea-Berater, die Energieagentur Südwest, zeigt gegenüber der letzten Bewertung Ende 2019 (Internes Audit) einen Zuwachs von 1,8 Prozentpunkten.

Punktstand nach eea-Systematik Dezember 2019: 64,1%
Punktstand nach eea-Systematik September 2020: 65,9%

Einige Kernaktivitäten, die ausgehend von der im Herbst 2019 zusätzlich beschlossenen Dynamik im Bereich der Klimaschutzpolitik des Landkreises angestoßen wurden, konnten eine

deutlich positive Entwicklung auf den Weg bringen. So hat sich bei der Auswertung nach Handlungsfeldern (HF) gezeigt, dass es in den HF „Mobilität“, „Interne Organisation“ und „Kommunikation / Kooperation“ Verbesserungen gab (siehe Abb. 1).

- Im HF Mobilität hat die weitere Umsetzung von Einzelmaßnahmen stattgefunden, z.B. im Radverkehrsbereich bei der Infrastruktur, beim Austausch mit anderen Kommunen und bei der Öffentlichkeitsarbeit. Auch im Fuhrpark, bei der Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Teilen des Landkreises und im Rahmen von Angeboten für kombinierte Mobilität wurden Verbesserungen erzielt.
- Im HF Interne Organisation ergaben sich mit Blick auf die Verwaltungsstrukturen im ersten Halbjahr 2020 Veränderungen insbesondere durch die Aufstockung von Ressourcen und konkret eine zweite Personalstelle „Klimaschutzmanagement“. Weiterhin wurden im Zuge der Verstärkung des energiepolitischen Engagements im Herbst 2019 weitere Sachmittelressourcen für eine schnellere Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes von 2018 bereitgestellt. Diese Ressourcen unterliegen allerdings den gegenläufigen Beschränkungen im Rahmen der durch die Corona-Pandemie bedingten Haushaltssituation.
- Die Fortschritte im HF Kommunikation / Kooperation konnten z.B. durch die Aktivitäten im Rahmen der landkreisweiten Kampagne zum Ausbau der Photovoltaik („365 Dächer“-Programm) und durch die Vorbereitung für eine interkommunale Wärmeplanung im Landkreis erzielt werden. Mit dem Ausbau der Kommunikationsaktivitäten, unter anderem durch Social Media und einen CO₂-Rechner, kommt der Landkreis seiner Vorbildwirkung nach.

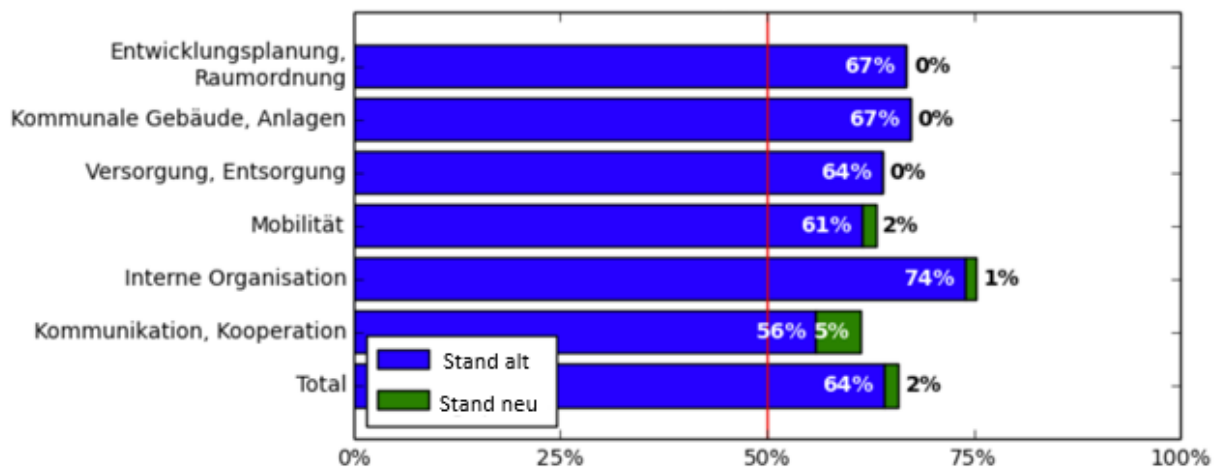


Abb. 1: Fortschritte im eea (Stand alt: Ende 2019 / Stand neu: September 2020)

Keine Fortschritte sind aktuell hingegen in den HF 1 (strategische Themen), 2 („Kommunale Gebäude und Anlagen“) und 3 („Ver- und Entsorgung“) festzustellen. Beim HF Kommunale Gebäude und Anlagen wurden größere Maßnahmen nicht umgesetzt bzw. zurückgestellt wie beispielsweise die Sanierung des Dachs von Haus 1 einschließlich einer neuen PV-Anlage.

Es kann grundsätzlich festgehalten werden, dass die angestrebte Gold-Zertifizierung im eea im Jahr 2022 weiterhin möglich ist; **allerdings müssen hierfür die Anstrengungen nochmals deutlich gesteigert werden**, was die Verfügbarkeit und den Einsatz von Personal und Sachmitteln voraussetzt.

In den kommenden Jahren 2021 und 2022 wird die konsequente Umsetzung des beschlossenen EPAP im Fokus stehen. Hierfür ist die Arbeit an den enthaltenen Schlüsselprojekten möglichst schnell zu intensivieren.

PV-Initiative „SOLAR365“

Im Herbst 2019 hat der Landkreis zusammen mit 17 Teilnehmergemeinden und der Energieagentur Südwest die PV-Initiative „SOLAR365“ gestartet. Das im Rahmen des IEKK identifizierte hohe Potenzial bei der Strom- bzw. Wärmeerzeugung durch Sonnenenergie soll mit Hilfe der Kampagne gehoben werden. Ziel ist die Aufklärung und Information der Bevölkerung im Landkreis. Der Erfolg der Kampagne soll im Rahmen eines Wettbewerbs zwischen den teilnehmenden Städten und Gemeinden sichtbar gemacht werden.

Öffentliche Veranstaltungen

Im Frühjahr 2020 waren bereits acht verschiedene Informationsveranstaltungen für Eigenheimbesitzende terminiert. Corona-bedingt konnte zunächst jedoch nur die Informationsveranstaltung am 18.02.2020 in Bad Bellingen mit über 100 Teilnehmern stattfinden. Die weiteren Veranstaltungen wurden auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.

Eignungs-Check Solar

Der Landkreis bezuschusst den „Eignungs-Check Solar“ der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg mit 15 € pro Check, sofern die zugehörige Stadt/Gemeinde ebenfalls 15 € beisteuert (Kreistagsbeschluss vom 20.11.2019). In 2019 wurden 129 Checks durchgeführt, wovon allerdings 124 auf Schopfheim und die dortige, vom Landkreis unabhängige, Solarkampagne zurückzuführen sind. Im Jahr 2020 wurden bisher 109 Checks durchgeführt und 43 weitere Checks von Bürgern angefragt (Stand August). Durchgeführt werden die Checks von der Energieagentur Südwest. Die Verteilung auf die jeweiligen Gemeinden im Jahr 2020 ist in Abb. 2 dargestellt.

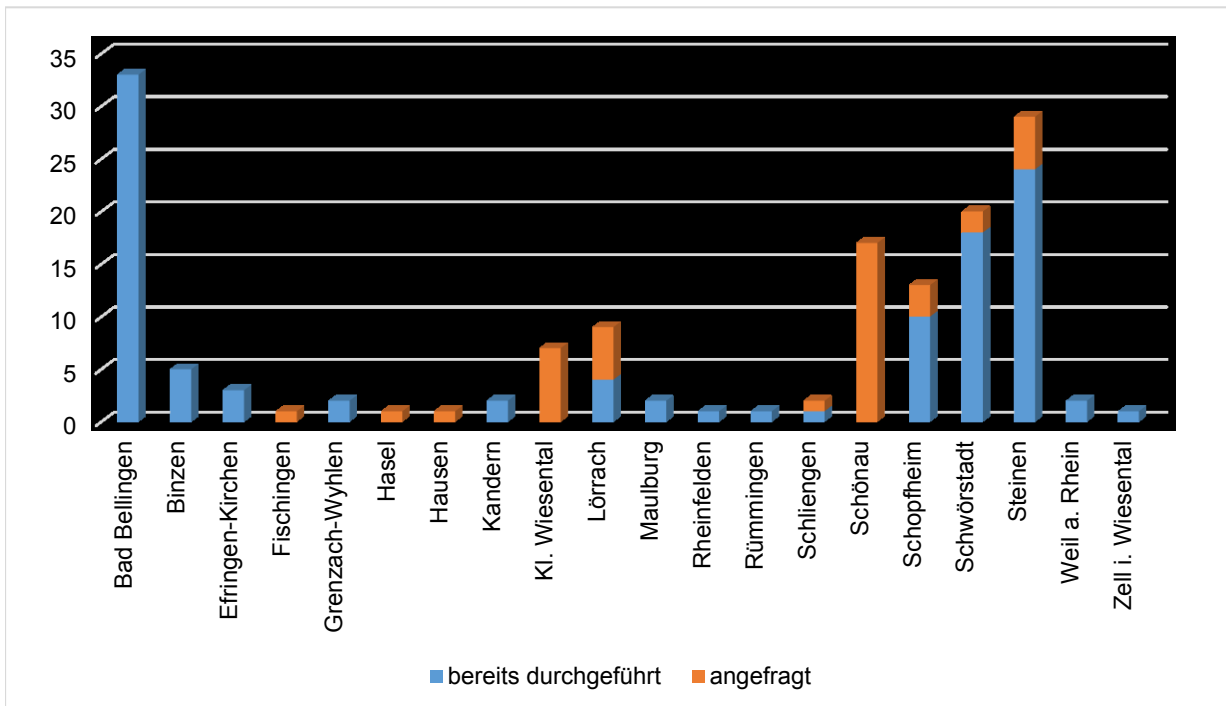


Abb. 2: PV-Checks pro Gemeinde im Jahr 2020 (Stand August)

Medien- und Werbeauftritt

In Zusammenarbeit mit einem professionellen Werbedienstleister wurde eine zwölfseitige Broschüre mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren erstellt, die alle relevanten Informationen zur Kampagne zielgruppenspezifisch aufbereitet. Am 20.09.2020 wurden in der Zeitung „Der Sonntag im Dreiland“ weitere 93.000 Exemplare an die Bevölkerung im Landkreis verteilt.

Als allgemeine Informationsplattform wurde die kampagnenbegleitende Webseite „solar365.eu“ eingerichtet, um aktuelle Aktivitäten schnell und effizient kommunizieren zu können. Dort wurden monatlich erscheinende Newsletter und Kurzvideos mit Referenten aus dem Landratsamt und der Energieagentur Südwest herausgegeben. Bis August 2020 ist die Seite über 4.000 Mal konsultiert worden.

Auch über die Facebook-Seite des Landkreises mit derzeit ca. 5.000 Abonnentinnen und Abonnenten wurden Informationen und Videos veröffentlicht.

Leitstern Energieeffizienz

Der Landkreis Lörrach nimmt in diesem Jahr, nach Teilnahmen in 2015 und in 2016, zum dritten Mal am Wettbewerb „Leitstern Energieeffizienz“ teil. Mit diesem Wettbewerb prämiiert das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg die energieeffizientesten Stadt- und Landkreise im Land. Zusätzlich stellt das Umweltministerium bei einer Teilnahme eine Festbetragsförderung über das Klimaschutz-Plus-Programm in Höhe von 3.000 € zur Verfügung sowie den Zugang zu weiteren Fördermöglichkeiten.

Im Rahmen des „Leitstern Energieeffizienz“ spielen Programme, Konzepte und konkrete Aktivitäten zum Thema Energie und Klimaschutz eine zentrale Rolle. Bewertet werden festgelegte Effizienz- und Reduktionsziele für Strom- und Primärenergieeinsatz. Daneben wird die energetische Situation von kreiseigenen Liegenschaften betrachtet. Auch werden die Aktivitäten der jeweiligen regionalen Energieagenturen beurteilt, und die Funktion und die Aktivitäten der Stadt- und Landkreise als Vorbild gehen in die Bewertung ein.

Die Verwaltung hat die Wettbewerbsunterlagen im Juli beim für die Auswertung zuständigen Zentrum für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg eingereicht. Die Preisverleihung mit Verkündung des erreichten Punktestands soll am 01.12.2020 in Stuttgart stattfinden.

Auswirkung der Haushaltskonsolidierung auf die Klimaschutzprojekte

Aufgrund der Corona-Pandemie konnten für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 nicht alle Mittel vollumfänglich zur Verfügung gestellt werden. Beispielsweise wurden die für das Sachgebiet „Klima & Boden“ bewilligten Gesamtmittel für Klimaschutzprojekte zu Einsparungszwecken um die Hälfte auf insgesamt 45.000 € reduziert. Auch in anderen Fachbereichen wurden Projekte vertagt und die entsprechenden Mittel zurückgegeben, z.B. für die bereits oben erwähnte Dachsanierung.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter